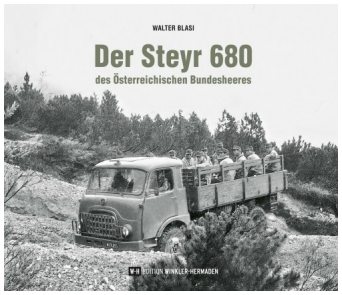
Der Steyr 680 des Österreichischen Bundesheeres





Der Steyr 680 war seit dem Ende der 1960er-Jahre das Rückgrat der Personen- und Materialbeförderung im Österreichischen Bundesheer. Sein hauptsächlicher Verwendungszweck war der Transport von Versorgungsgütern und der Mannschaft. Er bot Platz für Fahrer, Beifahrer sowie 18 Personen auf der Ladefläche.

Rating: Not Rated Yet
Price
Sales price 26,90 €

Ask a question about this product

Description

Der Steyr 680 war seit dem Ende der 1960er-Jahre das Rückgrat der Personen- und Materialbeförderung im Österreichischen Bundesheer. Sein hauptsächlicher Verwendungszweck war der Transport von Versorgungsgütern und der Mannschaft. Er bot Platz für Fahrer, Beifahrer sowie 18 Personen auf der Ladefläche.

Die Bundesheerausführungen des Steyr 680 entstanden nicht am Reißbrett, sondern beruhten auf verschiedenen zivilen Varianten, aus denen der Militär-LKW für die Bedürfnisse der österreichischen Streitkräfte entwickelt wurde. Die neue militärische Baureihe sollte die vorhandenen leistungsschwachen Steyr 580 g ablösen.

Im Wesentlichen unterscheidet man beim 680er zwei Ausführungen, eine zweiachsige und eine dreiachsige. Zunächst wurde nur eine zweiachsige Version erprobt, wobei im Vergleich zum amerikanischen dreiachsigen GMC klar wurde, dass es auch vom Steyr-LKW eine Ausführung mit drei Achsen geben musste.

Im Lauf seiner Dienstzeit – genauer gesagt hatte er dazu fast 40 Jahre Zeit – sollte sich der 680er neben dem Haflinger und dem Pinzgauer als das wohl bekannteste Militärfahrzeug Österreichs etablieren, mit dem jeder im Bundesheer – egal ob als Aktiver oder Reservist, als Offizier, Unteroffizier, Charge beziehungsweise Wehrmann – seine Bekanntschaft machen musste.

Der Autor: Prof. Dr. Walter Blasi, 1954 in Wien geboren, von 1974 bis 2003 als Beamter im Bundesministerium für Landesverteidigung tätig. Studium der Geschichte mit Promotion im Jahr 2000. Von 2003 bis 2006 Referent im Österreichischen Staatsarchiv/Kriegsarchiv. Ab 2006 bis 2016 im Bundesministerium für Inneres beschäftigt. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur österreichischen Verkehrs- und Militärgeschichte.
In der Edition Winkler-Hermaden von ihm (mit Bernhard Tötschinger) bereits erschienen: „Die k. u. k. Luftfahrtruppen“ (mit Bernhard Tötschinger) sowie „Der Steyr-Puch Haflinger des Österreichischen Bundesheeres“ und „Der Steyr-Puch Pinzgauer des Österreichischen Bundesheeres“.

Der Steyr 680 des Österreichischen Bundesheeres
Autor: Walter Blasi
Format: 23,5 x 20 cm.
Umfang: 116 Seiten mit 137 Abbildungen.
Einband: Hardcover.
ISBN: 978-3-9519762-4-2